Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **74 (2001)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GOZMANY, L. 2000: Holcopogonidae. Microlepidoptera Palaearctica Bd. 10. Goecke & Evers, Sportplatzweg 5, D-75210 Keltern. Email: books@insecta.de. 176 pp. mit 162 Abbildungen, davon 8 Tafeln mit farbigen Falterbildern. DEM 99.75 / Euro ca. 51.-

Mit Bd. 10 dieser Reihe zeichnen sich verschiedene Änderungen ab. Als erstes ist der Tod von Dr. H.G. AMSEL am 20. 10. 1999 zu vermelden, dem Spiritus rector dieser in Entomologenkreisen weltweit berühmten Buchreihe. Er hatte die Notwendigkeit eines solchen Werkes erkannt und mit unermüdlichem Eifer alle Hindernisse, die der Publikation eines derart gross angelegten Werkes entgegenstehen, überwunden. Der Erinnerung an ihn sind die ersten Seiten dieses Bandes gewidmet. Als neuer Herausgeber zeichnet Dr. REINHARD GAEDIKE, ein renommierter Microlepidopterologe am Deutschen Entomologischen Institut in Eberswalde. Er hatte noch mit AMSEL zusammen die geplanten weiteren Neuerungen diskutieren können. Gewechselt hat auch der Verlag: Die Reihe erscheint nun bei Goecke & Evers. Im Zuge der Suche nach Verbilligungsmöglichkeiten beim Druck wurde ein etwas kleineres Format gewählt und Text und Tafeln in einem einzigen Band vereinigt. Am bewährten Prinzip der Textgestaltung wurde nichts geändert. Dagegen fallen Neuerungen im Tafelteil auf: Hier wurde durch Einbezug der Legenden in die Tafeln einiges an Raum gespart. Sehr zu bedauern ist aber, dass die frühere Art der Numerierung der Abbildungen, bei der jeweils das Falterbild und die Abbildung der männlichen und weiblichen Genitalien dieselbe Nummer, nämlich die Ordnungsnummer der Art trugen, aufgegeben worden ist. Nun sind die Abbildungen einfach durchgehend numeriert. Die frühere Lösung hat sich bei den bisherigen Bänden aber so sehr bewährt, dass dringend eine Empfehlung zur Rückkehr zu jener Art der Numerierung angebracht werden muss. Eine weitere Neuerung ist die fotografische Wiedergabe der Falter anstelle der meisterhaften Aquarelle von Dr. GREGOR. Die Aufnahmen sind zwar mit den heute zur Verfügung stehenden Methoden vorzüglich gelungen, erreichen aber nicht immer ganz die Qualität eines GREGOR'schen Aquarells, einmal abgesehen vom ungleichen Erhaltungs- und Präparationszustand der einzelnen Vorlagen. Da GREGOR aber zur Zeit mit den Illustrationen zu einer andern Gruppe beschäftigt ist, musste aus Zeitgründen dieser neue Versuch gemacht werden. Immerhin zeigt das Ergebnis, dass für die Zukunft eine Entwicklung in dieser Richtung durchaus denkbar ist. Es darf gesagt werden, dass die Änderungen zu einer deutlichen Preisreduktion geführt haben, ohne dass der hohe Standard dadurch wesentlich gelitten hätte.

Bei der in diesem Band behandelten Familie der Holcopogonidae handelt es sich um eine artenarme Gruppe aus der Verwandtschaft der Gelechiiden (Palpenmotten). Deren Hauptverbreitung liegt im Mittelmeerraum. In der Schweiz sind bisher keine Vertreter gefunden worden. Es sind unscheinbar gefärbte kleine bis mittelgrosse Falter mit oft auffällig buschigen Palpen. Sie sind äusserlich nur schwer zu unterscheiden. Die vielgestaltigen, manchmal geradezu grotesk geformten Genitalarmaturen sind aber bei der Bestimmung sehr hilfreich. Die Tiere sind Bewohner von Steppen- und Wüstengebieten. Soweit bekannt sind ihre Raupen koprophag an Kot von Pferden, Kühen, Kamelen und auch des Menschen. Das ist eine recht ungewöhnliche Lebensweise für Schmetterlinge. Ob das für alle Arten gilt, bleibt abzuklären, die Biologie vieler Arten ist noch völlig unbekannt.

Auch in der neuen Aufmachung schliesst dieser Band würdig an die Reihe der bisher erschienenen an und bleibt ein unentbehrliches Handbuch für den Entomologen, umso mehr als diese Familie erst 1967 aufgestellt und bisher noch nie zusammenfassend bearbeitet worden ist.

Prof. Dr. WILLI SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, CH-8308 Illnau